

Bletia Ruiz et Pav.

B. purpurea (Lam.) DC., in Mem. Soc. Phys. Hist. Nat. Genève IX: I (184), p. 100.

Bletia verecunda R. Br., in Art. Hort. Kew. ed. 2 (1813), 206.

Panama: Auf Hügeln bei Panama-City — no. 45; ebenfalls im Chiriqui-Distrikt, c. 4000 Fuß ü. M.

Die Nomenklatur dieser Art ist mehrfach umstritten worden. Hitchcock hält die Pflanze für das alte *Limodorum altum* L. und taufte sie deshalb in *Bletia purpurea* (L.) Hitchc. um. Fawcett und Rendle sind mit Recht dagegen angegangen, denn die Plumiersche Abbildung spricht entschieden gegen Hitchcocks Ansicht. Auf die Fawcett-Rendlesche Auslegung der betreffenden Plumierschen Tafel komme ich bei Besprechung der *Eulophia longifolia* H. B. et Kth. weiter zurück.

B. purpurea (Lam.) DC., die unter dem Namen *B. verecunda* R. Br. bekannter ist, ist sehr weit verbreitet. Sie geht von Florida über die westindischen Inseln bis Venezuela und durch ganz Zentral-Amerika bis zum nördlichen Colombia.

Die Blüten sind meist hellrosarot mit goldgelben Kämmen auf der Lippe, doch kommen zuweilen auch Formen vor, bei denen die rosenrote Färbung durch eine schneeweiße ersetzt wird.

var. **Pittierii** Schltr., nov. var., differt a forma typica floribus majoribus, petalis paulo angustioribus, labelli lobis lateralibus apicem versus magis angustatis, longioribus, lobo intermedio longius unguiculato antice angustiore, carinis 5 apice ipse distincte ampliatis. Verosimiliter species propria.

Panama: Auf Hügeln bei Panama-City — no. 128.

Diese Pflanze kenne ich bereits seit vielen Jahren aus der Panama-Sammlung von H. Pittier. Ich wagte damals nicht eine eigene Art aufzustellen und bezeichnete sie einfach als *B. verecunda* R. Br. Nun liegt das neue Material von Mr. Powell vor, leider aber nur in einer Teilinfloreszenz. Hoffentlich wird bald durch reichlicheres Material die Stellung der Pflanze aufgeklärt werden können.

Mr. Powell macht mich besonders darauf aufmerksam, daß bei *B. purpurea* DC. die Blütenstände aus den Seiten der Knollen entstehen, während sie bei der Varietät von der Basis derselben hervorbrechen.

Die Blütenfärbung soll auch dunkler sein.